

32. Jahrgang

Omaha, Neb., Samstag, 3. Juli 1915.

8 Seiten—No. 9

Weitere Niederlage der Franzosen!

In den Vogesen und Argonnen geht ein Teil der Armee des Kronprinzen siegreich vor!

Württemberg erfürmen feindlichen Stützpunkt!

Offizieller deutscher Bericht.
Berlin, über London, 3. Juli. — Auf der Westfront hat sich die Schlachtfront seit gestern verändert, wenigstens soweit die Höhe der Linie in den Vogesen in Betracht kommt. Die Armeen des deutschen Kronprinzen hat dort bedeutende Erfolge zu verzeichnen, und namentlich waren die württembergische Truppen, welche sich besonders ausgezeichnet haben. Auch am Jurafronten der Oise und Aisne, wo sich General v. Luttwitz kommandiert, haben die Deutschen die Verluste der Franzosen, auf den Höhenlagen an der Meuse verlorenen Stützungen wieder zu gewinnen, gründlich bereitet, indem sie die Feinde mit bedeutenden Verlusten zurückgeworfen haben. Aus dem getriggen offiziellen Bericht geht hervor, daß die Deutschen in den Argonnen sowie nördlich von Verdun eine neue Offensive begonnen haben und mit wichtigen Stößen gegen die ungewöhnlich starke Festung vordringen. Der

Engländer werden schließlich ruhig!

Die Mitteilungen der Alliierten sind die Folge der Verlegenheit, die ihnen zu treffen.

London, 3. Juli. — Ein Schreiben der Deutschen auf dem westlichen Fronten, welches einen Rückzug der Franzosen über die Westfront anzeigt, ist als ein Zeichen der Verlegenheit zu betrachten. Die Deutschen sind in der Lage, die Feinde nicht nur zu bekämpfen, sondern auch unter der Unterstützung der Luftstreitkräfte die feindlichen Stützungen zu zerstören. Die Engländer haben sich in dieser Hinsicht als ruhig erwiesen. Die britische Regierung hat keine offizielle Erklärung abgegeben, ob die Berichte der Deutschen wahr sind.

Mordangriff auf J. P. Morgan!

Der Finanzminister wird morgen Schuß empfangen!

New York, 3. Juli. — Heute gegen 9 Uhr Morgens verübte ein Angreifer in der Avenue J. P. Morgan, der in seinem Sommerhaus in Kenilworth, N. J., weilte, in der Person des Finanzministers einen Mordversuch. Der Angreifer wurde verhaftet, als er sich zu entfernen versuchte. Die Verletzung ist nicht gefährlich. Der Mann wurde in das Krankenhaus gebracht.

Italiener auf Gallipoli zurückgeschlagen!

Bei der letzten Offensive ist die italienische Armee auf Gallipoli zurückgeschlagen.

Ankara, 3. Juli. — Die italienische Armee hat bei Gallipoli einen schweren Rückschlag erlitten. Die türkischen Truppen haben die italienischen Soldaten zurückgeschlagen. Die italienische Armee ist gezwungen, sich zurückzuziehen. Die türkischen Truppen haben die Kontrolle über Gallipoli wieder erlangt.

Zarenheere müssen vernichtet werden!

Die Festung Zamoste in Polen besetzt; v. Linsingen's Armee hat weitere Erfolge aufzuweisen!

Madensien setzt seinen Marsch auf Warschau fort!

Berlin, 3. Juli, über London. — Die deutsch-österreichischen Armeen setzen die Eroberung der Festung Zamoste in Polen fort. Die Festung ist besetzt worden. Die Armee von Linsingen hat weitere Erfolge aufzuweisen. Madensien setzt seinen Marsch auf Warschau fort.

deutsche offizielle Bericht

Die Franzosen unternehmen auf unserer westlich von Sedan gelegenen Stellungen einen Mordanschlag; der Feind wurde jedoch unter schweren Verlusten seinerseits abgeschlagen. In dem westlichen Teil der Argonnen ermitteln Truppen der Armee des deutschen Kronprinzen einen feindlichen Stützpunkt.

Die allgemeine Kriegslage!

Die letzten englischen und französischen offiziellen Berichte deuten an, daß die Truppen aus einer starken Stellung auf der Südspitze der Gallipoli Halbinsel zurückgeworfen wurden. Trotz aller Tapferkeit gelang es den Truppen nicht, das verlorene Gebiet zurückzugewinnen. Beide Parteien haben riesige Verluste zu verzeichnen.

Ne nette Lande.

Die Briten haben neue Gebiete in der Antarktis entdeckt. Die Entdeckung wurde durch eine Expedition gemacht, die von der britischen Admiralität geleitet wurde.

Fünf britische Schiffe versenkt.

London, 3. Juli. — Wie zum Teil bereits gemeldet wurde, sind die britischen Dampfer „Caucasian“, „Argemone“ und „Welburn“, die „Pall Mall“ und der Schoner „A. C. Loner“ gestern von einem deutschen U-Boot versenkt worden.

Belgisches Schiff versenkt.

London, 3. Juli. — Der belgische Dampfer „Bodognot“ wurde in der englischen Kanal von einem deutschen U-Boot versenkt.

Russen geht's Geld aus.

Petrograd, 3. Juli. — Der Kaiser genehmigte heute die Aufnahme zweier Anleihen von je 200 Millionen Rubel. Die Anleihen werden in Aktienform ausgeben.

Frühlicher Nickerchen.

New York, 3. Juli. — Heute wurde hier bekannt, daß zwischen der britischen Regierung und einer Gruppe von Bankhäusern J. P. Morgan & Co. Verhandlungen über die Unterbrechung einer britischen Kriegsanleihe im Betrage von 1 Milliarde Dollars in den Vereinigten Staaten im Gange sind.

Schweiz braucht Geld.

Genève, 3. Juli. — Die Regierung der Schweiz beschließt, in nächster Zeit eine neue Anleihe in der Höhe von 200 Millionen auszugeben.

Präsident und Amerikanisierungsgesetz.

New York, 3. Juli. — Präsident Wilson hat ein Gesetz zur Amerikanisierung von Ausländern unterzeichnet.

„Vorwärts“ erscheint wieder.

Amtsterdam, 3. Juli. — Der Berliner „Vorwärts“, das Blatt der Sozialisten, erscheint wieder.

Italiener wieder geschlagen.

Die Italiener sind bei Gallipoli wieder geschlagen worden.

Gebrüder in England.

London, 3. Juli. — Das Verfehlen der Armenier hat die britische Presse sehr erregt.

Schadenfeuer in Königsberg.

Amtsterdam, über London, 3. Juli. — Das Berliner Tageblatt meldet, daß ein Schadenfeuer in Königsberg ausgebrochen ist.

Zwei Burenführer freigesprochen.

Blomfontein, über Kapstadt und London, 3. Juli. — Die beiden Burenführer sind freigesprochen worden.

Offizieller Wiener Bericht.

Wien, 3. Juli, über London. — Nach mehrstündigen hartnäckigen Kämpfen hat General v. Linsingen die Russen aus ihren Stellungen am Gneiss Berg zurückgeworfen.

offizielle deutsche Bericht

über die Vorgänge auf dem östlichen Kriegsschauplatz lautet: Ostlich des Kriegsschauplatzes: Südöstlich von Kalmara entziffen wir dem Feinde eine wichtige Stellung und nahmen 600 Russen gefangen.

Mathselhafte Explosion im Bundeskapitol!

Washington, 3. Juli. — Eine geheimnisvolle Explosion einer Bombe in dem auf der Westseite des Bundeskapitols liegenden Empfangssaal des Bundes senats zerstörte einen herrlichen Raum fast ganz.

Ex-Präsident Diaz von Mexiko tobt!

Paris, 3. Juli. — General Porfirio Diaz, früherer Präsident von Mexiko, starb hier gestern Abend um 7 Uhr.

Schadenfeuer in Königsberg.

Amtsterdam, über London, 3. Juli. — Das Berliner Tageblatt meldet, daß ein Schadenfeuer in Königsberg ausgebrochen ist.

gen der Deutschen von den Russen

Die Deutschen von den Russen sind in der Antarktis entdeckt worden.

Die Franzosen geben offiziell zu

daß sie in den Vogesen Niederlagen erlitten haben; bei Elgentritt haben die Deutschen eine wichtige französische Stellung erümt und dort einen Fuß gefaßt.

Das britische Oberhaus hat die

Munitionsvorlage schließlich angenommen.